

Umweltbetrieb, 02.01.2020, ☎ 38 02, 📄 82 92
700
Auskunft gibt Ihnen: Herr Rubel

Mitteilung im öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 15.01.2020

Manipulationen an Abgasanlagen an Fahrzeugen des Volkswagenkonzerns („Abgas-Skandal“)

Die Stadt Bielefeld besitzt 12 Fahrzeuge, die von den Manipulationen betroffen sind. Diese wurden allesamt auf Kosten der Hersteller nachgerüstet und sind weiterhin im Einsatz. Nach der Umrüstung konnte an den Fahrzeugen kein Mehrverbrauch, kein Mehrverschleiß oder erhöhtes Reparaturaufkommen festgestellt werden.

Der Umweltbetrieb hatte zunächst von einer Klageerhebung abgesehen.

Diese Einschätzung entspricht außerdem dem aktuell bekannten Vorgehen des Landes NRW und anderer größerer Städte in NRW.

Nach der mündlichen Verhandlung im Klageverfahren Stadt Bonn vs. Volkswagen am 20.11.2019 haben das Rechtsamt und der Umweltbetrieb mögliche Schadensersatzansprüche erneut geprüft bzw. prüfen lassen.

Die Stadt Bielefeld ist zu dem Ergebnis gekommen, dass das Geltendmachen eines Schadensersatzanspruchs hohe Erfolgsaussichten hat und aufgrund der Höhe der möglichen Schadensersatzsumme (geltend gemacht wird ein Betrag in Höhe von 200.000 €) angeraten ist.

Am 23.12.2019 hat die von der Stadt Bielefeld beauftragte Rechtsanwaltskanzlei beim Landgericht Schadensersatzklage erhoben.